Lebenshilfe

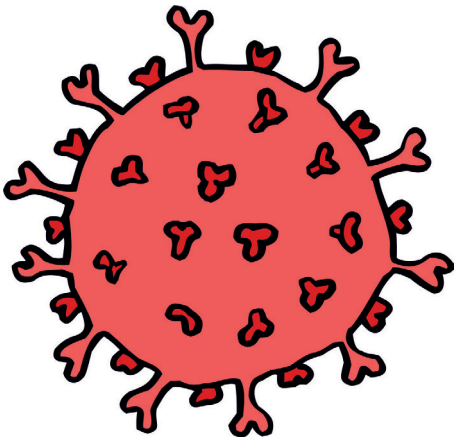
Forderungen der Lebenshilfe

Corona

Info-Blatt 7

Bundesvereinigung Lebenshilfe e.V. | Stand: November 2022

Menschen mit Beeinträchtigung besser vor Corona schützen



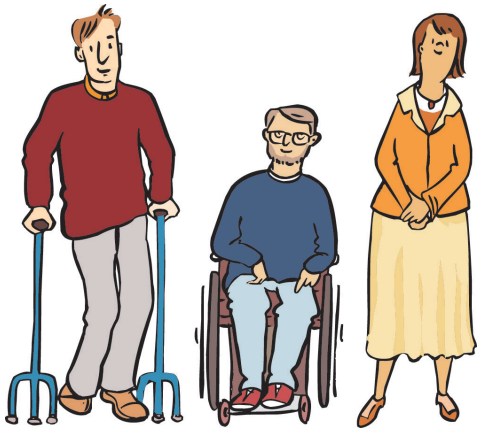
Das Corona-Virus löst eine Krankheit aus.
Sie heißt: Covid-19.
Sie ist sehr ansteckend.
Darum hat sich das Corona-Virus auf der ganzen Welt verbreitet.
Corona hat das Leben von vielen Menschen verändert.

Menschen mit Beeinträchtigung sind besonders betroffen:

Manche Menschen mit Beeinträchtigung gehören zur Risiko-Gruppe.
Das heißt: Das Corona-Virus kann sie sehr krank machen.
Oder sie können sogar daran sterben.
Zum Beispiel weil sie:

- Lungen-Krankheiten,
- Herz-Krankheiten,
- oder Diabetes haben.

Das Corona-Virus ist für sie immer noch sehr gefährlich.



Darum fordert die Lebenshilfe:

- Eine Impf-Pflicht für alle Menschen.
- Und kostenlose Corona-Tests.

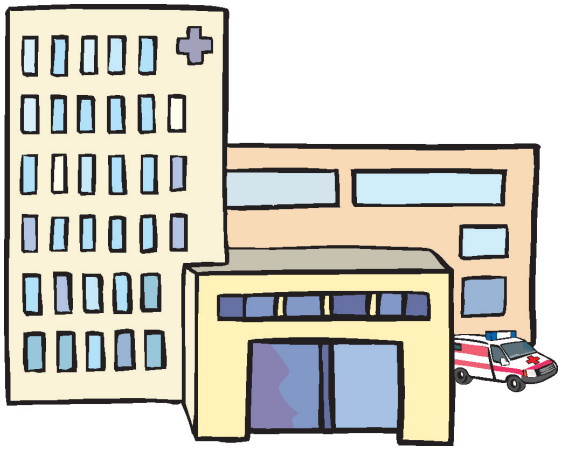
Denn nur so können Menschen mit Beeinträchtigung
gut vor dem Corona-Virus geschützt werden.

Viele Menschen mit Beeinträchtigung brauchen Unterstützung.
Zum Beispiel beim Waschen und Anziehen.
Viele Mitarbeiter haben
Menschen mit Beeinträchtigung in der Corona-Zeit
sogar mehr als sonst unterstützt.
Darum sollten auch die Mitarbeiter in der
Behinderten-Hilfe Extra-Geld bekommen.
Dazu sagt man auch: Corona-Bonus.
Bisher gibt es den Corona-Bonus nur
für Personal im Krankenhaus und in der Alten-Hilfe.

Gleich-Behandlung im Krankenhaus

Sehr viele Menschen haben gerade COVID-19.
Viele von ihnen müssen darum ins Krankenhaus.
Einige auch auf die Intensiv-Station.
Eine Intensiv-Station ist eine Abteilung im Krankenhaus.
Sie ist für schwer kranke Patienten.
Sie werden hier besonders
gut überwacht.

Das Problem:
Die Intensiv-Stationen
sind schnell voll.
Es kann passieren:
Dass der Platz dort **nicht** reicht.
Die Frage ist:
Wer darf dann noch auf die Intensiv-Station?
Und wer **nicht**?



Die Lebenshilfe fordert:

Die Verteilung muss gerecht sein.
Menschen mit Beeinträchtigung haben das gleiche Recht
auf eine Behandlung auf der Intensiv-Station wie alle Menschen.
Und auf wichtige Operationen.
Auch, wenn es im Krankenhaus voll wird.
Es ist wichtig:
Dass es klare Regeln gibt.
Damit Menschen mit Beeinträchtigung **nicht** benachteiligt werden.

Die Lebenshilfe fordert:

1. Eine Impf-Pflicht für alle Menschen ab 18 Jahren.
   Damit Menschen mit Beeinträchtigung weiter
   überall dabei sein können.
2. Kostenlose Corona-Tests für alle.
   Und Geld für Tests in zum Beispiel Werkstätten
   und Wohn-Einrichtungen.

3. Einen Corona-Bonus für Mitarbeiter in der Behinderten-Hilfe.
4. Es muss klare Regeln geben.
   Damit Menschen mit Beeinträchtigung **nicht** benachteiligt werden.
   Wenn es zu wenig Platz im Krankenhaus gibt.

Bilder: ©Reinhild Kassing

Bundesvereinigung Lebenshilfe e.V.
Raiffeisenstraße 18
35043 Marburg
Tel. 06421 491-0, Fax 06421 491-167

Hermann-Blankenstein-Straße 30
10249 Berlin
Tel. 030 206411-0, Fax 030 206411-204

bundesvereinigung@lebenshilfe.de
www.lebenshilfe.de

Lebenshilfe